

gruppenanalyse 24. Jahrgang (2014) Heft 2

Vorwort	84
<i>Elisabeth Rohr</i> Flüchtige Identitäten in flüchtigen Zeiten	85
<i>Vera King</i> Optimierte Kindheiten. Familiäre Fürsorge im Kontext von Beschleunigung und Flexibilisierung	97
<i>Christa Franke</i> Was erleben wir, wenn wir nichts verstehen und was macht Nicht-Verstehen produktiv?	116
<i>Angela Moré</i> Psychoanalyse und kritische Sozialpsychologie aus feministischer Perspektive. Margarete Mitscherlichs Denken und Wirken	129
● Kongressbericht Kombinieren von Gruppenpsychotherapie und Einzelpsychotherapie? Fachtagung von BAG und D3G, 3./4. 10. 2014 in Berlin (<i>Nneka Chidolue-Hoppe</i>)	152
● Buchbesprechungen Peter Heini: Licht in den Ozean des Unbewussten – Vom intuitiven Denken zur intuitiven Diagnostik (<i>Heike Düwel</i>)	158
Dietlind Köhncke: Die Wörtersammlerin – Erzählung (<i>Margit Brückner</i>)	162
Jan Lohl und Angela Moré (Hg.): Unbewusste Erbschaften des Nationalsozialismus. Psychoanalytische, sozialpsychologische und historische Studien. (<i>Renate Jorkowski</i>)	164
● Edda Stelck (1939–2014) (<i>Renate Jorkowski</i>)	170
● Mitteilungen aus dem Institut für Gruppenanalyse Heidelberg e.V. .	173